

Buchpräsentation im Museum in Neupölla

Am 6. Juli 2013 wurde im „Ersten Museum für Alltagsgeschichte“ im Rahmen der Sonderausstellung „100 Jahre Tischlerei Zimmerl – Polleroß. Geschichte einer Waldviertler Familie“ der gleichnamige Katalog vorgestellt. Vizebgm. Günther Kröpfl



konnte u. a. P. Joachim Zitka, den Pfarrer von Obermeiselberg, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter vom RRRollipop-Museum in Eggenburg, Dr. Susanne Pils vom Wiener Stadt- und Landesarchiv, die Bestsellerautorin Dr. Anna Maria Sigmund und

Sabine Nikolay von Radio OE 1 begrüßen.

Museumsleiter und Katalogautor Dr. Friedrich Polleroß schilderte dann die Konzeption des Werkes und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, darunter der deutsche Imhof-Verlag und die Druckerei Berger in Horn. Umrahmt wurde die Präsentation und Ausstellungsführung von der Vorführung zweier Interviews mit Zeitzeugen: ein 1994 von Johann Leidenfrost angefertigter Film bot politische Erinnerungen von Maria Leidenfrost und Anna



Ranftl aus Eggenburg, zwei Töchtern der Familie Zimmerl; eine 2013 von Karl Ziegelwanger angefertigte Dokumentation stellte die Tätigkeit des von 1955-75 in Neupölla arbeitenden Tischlergesellen Erich Brantner vor. Das 300 Seiten und hunderte Abbildungen umfassende Buch im Format 22,5 x 22,5 cm bietet nach einem familiengeschichtlichen Überblick zahlreiche Dokumente, Fotos sowie Aufnahmen von Möbel, Kleidern und anderen Originalobjekten zur Geschichte der Familie, des Tischlerhandwerks und allgemeiner Entwicklungen des 20. Jahrhunderts:



Der 1886 geborene Josef Zimmerl erwarb 1913 das Haus Nr. 45 in Neupölla und eröffnete dort eine Tischlerei. 1957 heiratete Friedrich Polleroß die Tochter sowie erste niederösterreichische Tischlermeisterin Franziska Zimmerl und übernahm den Betrieb, der seit 1986 von dessen Sohn Ing. Martin Polleroß geführt wird. Neben den Veränderungen im Geschäftsbereich und in der Form der Möbel werden u. a. die Ausbildung der Kinder und deren Schicksale thematisiert. Einen zentralen Aspekt bilden die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts, die am Beispiel dieser Waldviertler Familie aufgezeigt werden können: von den letzten Regierungsjahren Kaiser Franz Josephs über den Ersten Weltkrieg und die Inflationszeit, den Ständestaat und den „Anschluss“ an das Deutsche Reich, den alle Familienmitglieder betreffenden Zweiten Weltkrieg, die Besatzungszeit, Wiederaufbau und „Wirtschaftswunder“ bis zur Regierungszeit von Bundeskanzler Kreisky und den Anfängen der Umweltschutzbewegung sowie des Waldviertler Regionalbewusstseins. Das durchgehend farbige Buch ist um 29 Euro im Museum in Neupölla und bei der Tischlerei Polleroß (office@polleross.at) sowie im gut sortierten Buchhandel erhältlich. Die Ausstellung kann noch bis 15. August jeden Sonn- und Feiertag von 14-17 Uhr besichtigt werden.



Foto: Tischlermeister Ing. Martin Polleroß, Autor Dr. Friedrich Polleroß und Vizebgm. Günther Kröpfl